

3178/J XXII. GP

Eingelangt am 20.06.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Günther Kräuter
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Auslandsaktivitäten von Vizekanzler Gorbach und Staatssekretär
Mainoni

Letzte Woche wurde bekannt, dass ein inländisches Technologieunternehmen von Bundesminister Gorbach eine Unterlassungserklärung hinsichtlich der Bevorzugung eines Unternehmens im Ausland einforderte. Da sowohl von Minister Gorbach als auch von Staatssekretär Mainoni zahlreiche Auftritte vor Wirtschaftstreibenden und potentiellen Auftraggebern absolviert werden, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Welche zuständigen Minister für Verkehr bzw. Transport haben Sie seit 1.1.2003 getroffen, wo fanden diese Treffen statt und was war der Inhalt dieser Unterredungen?
2. Mit welchen ausländischen Regierungsvertretern, auch über zuständige Verkehrsverantwortliche hinaus, und in welchen Staaten, wurde von Ihnen und/oder Staatssekretär Mainoni über konkrete Bemautungspläne gesprochen bzw. verhandelt und was war der Inhalt dieser Besprechungen?
3. Wie haben Sie und Ihr Staatssekretär bei diesen Unterredungen sichergestellt, dass stets Prinzipien der Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung und des fairen Wettbewerbs beachtet wurden?

4. Bei welchen Ihrer ministeriellen Treffen bzw. der Treffen von Staatssekretär Mainoni waren Vertreter der Firmen Kapsch, ASFINAG, Europpass bzw. Autostrade oder Raiffeisen-Informatik anwesend und worin lag der Grund für die Teilnahme dieser Firmenvertreter?

5. Wurde von Ihnen die von einem österreichischen Unternehmen geforderte Unterlassungserklärung unterzeichnet und wenn nein, aus welchen Gründen nicht?